

Presseinformation | ET: 9. September 2009

Claus Leggewie / Harald Welzer

Das Ende der Welt, wie wir sie kannten

Klima, Zukunft und die Chancen der Demokratie

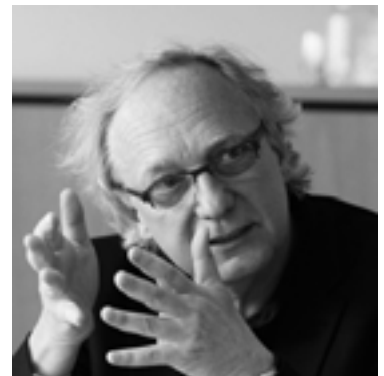
S. Fischer Verlag

Im Hintergrund der Welt, wie wir sie kannten, türmen sich seit Jahrzehnten Megakrisen auf, die wir nur deshalb ignorieren können, weil unsere komfortablen Lebensumstände die Illusion befördern, alles werde schon irgendwie gut ausgehen. Aber der Klimawandel, die schwindenden Energieressourcen, die Verschmutzung der Umwelt, die Ernährungs-krisen und das Bevölkerungswachstum zeigen die Endlichkeit unserer Kultur und unseres Lebensstils an. Hier befindet sich ein System an seiner Funktionsgrenze, und die Finanzkrise zeigt es in aller Deutlichkeit: In dem Augenblick, in dem die westliche Wirtschaftsform ihren weltweiten Siegeszug vollendet, kollabiert sie, denn die globalisierte Welt ist eine Insel. Sie hat kein Außen, aus dem sie Treibstoff für ihr Wachstum beziehen könnte. Sind die Demokratien des Westens in der Lage, sich so zu modernisieren, dass sie zukunftsfähig werden? Ist es möglich, das erreichte Niveau dafür zu nutzen, eine Form des Wirtschaftens und Lebens zu entwickeln, die nicht auf Wachstum, sondern auf Gerechtigkeit und Lebensqualität setzt? Erst das Ende der Illusion, dass unser Erfolgsmodell auch unter den Bedingungen einer globalisierten Welt funktioniert, bietet Chancen auf eine Zukunft der Demokratie.

Claus Leggewie, geboren 1950, Professor für Politikwissenschaft und Publizist, ist Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen, wo er den Forschungsschwerpunkt KlimaKultur ins Leben rief. Von 1995 bis 1997 war er erster Inhaber des Max Weber-Chair an der New York University; er bekleidete Gastprofessuren an der Université Paris-Nanterre und am Institut für die Wissenschaften vom Menschen Wien und war 1999/2000 Fellow am Wissenschaftskolleg Berlin.

Harald Welzer, geboren 1958, ist Direktor des Center for Interdisciplinary Memory Research am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen und Forschungsprofessor für Sozialpsychologie an der Universität Witten/Herdecke. Zuletzt erschien im S. Fischer Verlag sein Buch »Klimakriege. Wofür im 21. Jahrhundert getötet wird«.

- Buchpräsentationen und -vorträge u.a. in Berlin, Essen, Frankfurt/M. und Hamburg, weitere Informationen unter: www.fischerverlage.de/page/termine



Claus Leggewie / Harald Welzer: Das Ende der Welt, wie wir sie kannten
Klima, Zukunft und die Chancen der Demokratie
288 Seiten, gebunden
19,95 Euro; 34,90 sFr (UVP)
ISBN: 978-3-10-043311-4
Fotos: Georg Lukas (oben)
Susanne Schleyer (unten)

S. Fischer Verlag | Presseleitung Sachbuch | Heidi Borhau
Hedderichstraße 114 | D-60596 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 6062 395 | Fax +49 (0) 69-6062 414
www.fischerverlage.de | heidi.borhau@fischerverlage.de

